



# KRANKENHAUS DIGITALISIERT PATIENTENAKTEN ZUR VERBESSERUNG DER AGILITÄT UND EFFIZIENZ

**„In unserem Team war die Akzeptanz von Anfang an sehr hoch.“**

**Gertrude Ettl, Leiterin medizinischer Schreibdienst und Archiv, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf,  
Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH**



## HERAUSFORDERUNG

Die Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH wollte den Zugang zu medizinischen Unterlagen verbessern und Papierakten, ressourcenintensive Prozesse und überfüllte Archive durch einen zuverlässigeren und effizienteren digitalen Service ersetzen.



## LÖSUNG

Iron Mountain® bietet einen optimierten Service für die Digitalisierung von Patientenakten und gewährleistet eine vollständige und sichere Aufbewahrungskette während aller Sammel-, Transport-, Digitalisierungs- und Vernichtungsprozesse.



## ERGEBNISSE

Das Klinikpersonal kann jederzeit über das KIS (Krankenhausinformationssystem) sicher auf alle Dokumente einer Krankengeschichte zugreifen. Das Risiko, dass Aufzeichnungen beschädigt oder verlegt werden, wurde deutlich reduziert. Nach dem Scannen können Originaldokumente, die einst bis zu dreißig Jahre lang physisch aufbewahrt werden mussten, jetzt sicher vernichtet werden, wodurch Verwaltungsaufwand und -kosten weiter reduziert werden.



**Bereits 2,5 Millionen**  
digitale Dokumente erzeugt



### Hohe Zufriedenheit

des medizinischen Personals und der Ärzteschaft durch den hohen Service-Level



**Korrekte Zuordnung**  
aller Dokumente, nur stichprobenartige  
Vollständigkeitskontrollen notwendig



### Gesetzeskonforme und ISO- zertifizierte Digitalisierung

in den internen Abläufen integriert

# VERWALTUNG VON PATIENTENAKTEN AN FÜNF KLINIKEN MIT ACHT STANDORTEN

**„Für die Archivierung einer Papierakte wurde diese früher an einer Ecke zugeklebt und dann abgeheftet. Wenn man ein Dokument im Original brauchte, musste man nicht nur den Ordner finden, sondern die geklebte Akte auch wieder vorsichtig auseinandertrennen und sie anschließend wieder verkleben.“**

**Gertrude Eggl, Leiterin medizinischer Schreibdienst und Archiv,  
Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf,  
Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH**

## AUFWAND DURCH PAPIERAKTEN UND MANUELLE PROZESSE

### Ineffiziente Archive

Die Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH (OÖG) ist mit fünf Kliniken und acht Standorten in Oberösterreich vertreten und bietet umfassende stationäre und ambulante Leistungen. Eine erfolgreiche Behandlung hängt auch vom schnellen und vollständigen Abrufen der Untersuchungsergebnisse und vom medizinischen Schreibdienst und Archiv ab, der sicherstellt, dass die Patientenakten stets auf dem neuesten Stand sind und rechtskonform archiviert werden.

Um das Informationsmanagement zu optimieren, begann die OÖG früh mit dem Umstieg auf digitale Akten. Vor zwanzig Jahren waren die Dinge noch ganz anders. „Alles wurde bei uns in Papierform vorgehalten, verteilt über verschiedene Lagerräume“, sagt Gertrude Eggl, Leiterin medizinischer Schreibdienst und Archiv im Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum (PEK) Kirchdorf, die zugleich Koordinatorin aller Schreibdienste und Archive der Oberösterreichischen Gesundheitsholding GmbH ist. „Man brauchte echtes Insiderwissen, um erst den richtigen Raum und dann die richtige Akte zu finden.“

### Überquellende Aktenberge

Nach österreichischem Recht müssen Patientenakten bis zu dreißig Jahre aufbewahrt werden, wodurch die überfüllten Archive einem noch größeren Druck ausgesetzt wurden.

Der Arbeitsaufwand für die Archivierung der Papierakten war ein weiteres Problem. „Wenn eine Patientenakte für die Archivierung vorbereitet wurde, musste sie früher vor dem Abheften zusammengeklebt werden“, erläutert Eggl. „Jedes Mal, wenn die Akte benötigt wurde, musste sie aufgetrennt werden, wobei darauf zu achten war, dass der Inhalt nicht beschädigt wurde. Wenn sie zurückkam, musste sie erneut versiegelt werden.“



**Patientenakten müssen laut Gesetz bis zu 30 Jahre lang aufbewahrt werden.**

# VERBINDUNG VON PHYSISCHEN UND DIGITALEN PATIENTENAKTEN

„Heute kann ich mir nicht mehr vorstellen, die Dinge anders zu machen.“

Gertrude Eggl, Leiterin medizinischer Schreibdienst und Archiv,  
Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf,  
Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH

## SICHERHEIT ÜBER DIE GESAMTE PROZESSKETTE

### Boden vorbereiten

Die OÖG beriet sich mit Iron Mountain®, um eine langfristige Lösung für das Scannen und Klassifizieren der Dokumente in Patientenakten zu entwickeln: von der Erstellung und Aufbewahrung bis zur sicheren Vernichtung. Dabei entschied sich das PEK Kirchdorf, nur die neuen Patientenakten ab einem bestimmten Stichtag laufend zu digitalisieren. Der Bestand in den Archiven blieb in Papierform erhalten und wird jährlich um die Akten verringert, deren Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist.



### Robuste Prozesse und Qualitätskontrolle

Das PEK Kirchdorf implementierte eine durchgängige digitale Lösung von Iron Mountain. Entscheidend ist, dass eine sichere vollständige Prozesskette gewährleistet ist, von der Sammlung über Transport und Scannen bis zur Lagerung und Vernichtung der Akten in Papierform. „Heute kann ich mir nicht mehr vorstellen, die Dinge anders zu machen“, sagt Eggl.

Einmal pro Woche werden archivierte Patientenakten von sicherheitsgeprüften Mitarbeitern in abschließbaren Behältern abgeholt. Bis heute hat Iron Mountain für die OÖG 2,5 Millionen digitale Dokumente erzeugt, 140.000 davon fürs PEK Kirchdorf. Die digitalen Dokumente sind nach Dokumentbereich (z.B. Abteilung) und Dokumenttyp klassifiziert. Grundlage ist ein Qualitätsdokument, in dem alle Kriterien aufgeführt sind, die eine Akte erfüllen muss, bevor sie zur Archivierung übergeben werden kann. Ein holdingweiter Sortierleitfaden schreibt vor, wie Dokumente zu klassifizieren sind, und listet auf, welche Ausnahmen es generell und für einzelne Häuser der OÖG gibt.

„Auf Vorschlag von Iron Mountain haben wir eine Datenbank entwickelt, in der wir festhalten, ob sich eine Akte auf der Station, im Archiv, in der Bearbeitung oder bei Iron Mountain befindet“, sagt Eggl. „Dadurch kennen wir den Status einer Akte zu jedem Zeitpunkt und die Suchzeit wurde erheblich verkürzt. Und wir verwenden das System jetzt auch, um eine Papierakte während der Zeit zwischen der Entlassung eines Patienten und der Digitalisierung durch Iron Mountain schnell zu finden.“



Bislang 2,5 Millionen digitale Dokumente erzeugt

# BESCHLEUNIGUNG UND VERBESSERUNG KLINISCHER PROZESSE

**„Die Anzahl falsch klassifizierter Dokumente ist extrem gering und wir erhalten praktisch keine Anrufe von Ärzten mehr, die nach einem digital archivierten Dokument suchen.“**

**Gertrude Ettl, Leiterin medizinischer Schreibdienst und Archiv, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf, Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH**

## Mehr Agilität und Effizienz

Informationen fließen viel schneller. Berechtigtes Klinikpersonal kann jederzeit sicher und DSGVO-konform auf Patientenakten zugreifen. Benötigte Informationen aus Voraufenthalten sind gezielt nach Fachbereich und Aufenthalt eines Patienten in Sekundenbruchteilen verfügbar.

„In unserem Team war die Akzeptanz der Lösung von Anfang an sehr hoch“, erinnert sich Ettl. „Eine unserer Ärztinnen wechselte kürzlich zu einem anderen Träger und hat berichtet, wie schwierig die Suche nach Informationen zu einem Patienten dort ist und wie schnell sie hier immer alles finden konnte. Wir sind also eindeutig auf dem richtigen Weg.“

Die Wahrscheinlichkeit, dass Dokumente verloren gehen oder beschädigt werden, geht durch die Kontrollen und digitalen Möglichkeiten gegen Null, was Datensicherheit und Compliance verbessert. „Die Anzahl falsch klassifizierter Dokumente ist extrem gering und wir erhalten praktisch keine Anrufe von Ärzten mehr, die nach einem digital archivierten Dokument suchen“, fügt Ettl hinzu.

## Zeit-, Kosten- und Platzersparnis

Iron Mountain scannt unsere Dokumente und sendet die digitalen Akten in der Regel innerhalb weniger Tage zurück. Nach einem Monat setzen sie sich mit uns in Verbindung, um zu überprüfen, dass keine Probleme vorliegen, und um die Erlaubnis zur Vernichtung der Originale zu erhalten.“

Die Produktivität hat sich verbessert, da wesentlich weniger Zeit für die Verwaltung und Suche nach Akten aufgewendet wird. Das Outsourcing an Iron Mountain erwies sich als finanziell vorteilhafter als eine eigene digitale Lösung, weil dies zusätzliches Personal, Lagerplatz und die Einrichtung einer eigenen Scanstelle erfordert hätte.

„Ich bin froh, dass ich Iron Mountain habe“, schließt Ettl. „Wenn es Fragen gibt, werden diese immer schnell geklärt. Ich habe nie das Gefühl, dass da etwas im Raum stehen geblieben ist. Iron Mountain hat uns nie hängen lassen.“



### **Aufbereitung und Scannen von Papierunterlagen im wöchentlichen Zyklus**



### **Bislang 2,5 Millionen digitale Dokumente erzeugt**



### **24/7 sicherer Zugriff auf Patientinformationen**



### **Erhebliche Zeit-, Kosten- und Platzersparnis**

Folgen Sie uns

IronMountain.de  
IronMountain.co.at  
IronMountain.ch

© 2021 Iron Mountain Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. Iron Mountain und das Bergsymbol sind registrierte Marken von Iron Mountain Incorporated in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Eigentümer.

